

TIXI ZUG

Protokoll der 38. Generalversammlung

Freitag, 13. Mai 2022,

Zentrum Heinrich von Hünenberg,

Hünenberg

Begrüssung

Die Generalversammlung wird durch Vreni Wicky pünktlich um 1900 eröffnet. Speziell werden die Ehrenmitglieder Yeldey Gwerder und Albert Müller, die langjährige Aktuarin Margrit Zürcher, der IT Spezialist Martin Jonasse und das vormalige Vorstandsmitglied Ferdinand Dettling sowie der Revisor Franz Zraggen und der gesamte Vorstand begrüsst. Der Gemeinderat Hünenberg hat sich entschuldigt, stiftet aber den Kaffee nach dem Essen. Ein herzliches Willkommen geht an die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer, an das Dispoteam sowie die Sponsoren, Mitglieder und Gönner unseres Vereins. Anwesend sind total 71 Personen. Die Einladungen wurden rechtzeitig verschickt, im Amtsblatt publiziert und zusätzlich auf der Homepage aufgeschaltet. Als Stimmzähler werden Alois Aregger und Monica Fabbri gewählt.

Traktanden

Es sind keine Änderungswünsche zur Traktandenliste eingegangen.

1. Protokoll

Das von Aktuar Beat Wicky verfasste Protokoll der 36. und 37. Generalversammlung von 2020/2021 (coronabedingt mit schriftlicher Stimmabgabe durchgeführt) konnte auf der TIXI Zentrale und auf der Webseite eingesehen werden. Es wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht wurde auf der Homepage aufgeschaltet und konnte ebenfalls auf der TIXI Zentrale studiert werden.

Die vergangenen 2 Jahre waren geprägt durch die Coronapandemie. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Zentrale sowie Fahrerinnen und Fahrer waren sehr stark gefordert und haben die Aufgabe mit Bravour gemeistert. Alle Fahrten für die Dialysepatienten konnten durchgeführt werden. Es wurden mit 2252 Fahrgästen insgesamt 42584 Fahrten absolviert, und allein im Kanton Zug 556 053 km, unter Einbezug der Fernfahrten sogar 639 802 km, zurückgelegt. Diese Leistung verdient grösste Anerkennung.

An der letzten, schriftlich durchgeführten GV haben drei langjährige und äusserst verdiente Mitarbeiter den Vorstand verlassen: Josy Conrad, Ferdinand Dettling und Freddy Trütsch. Ihre Leistung wird nochmals gewürdigt und verdankt.

Es wird der Dank an alle Sponsoren, Gönnerinnen und Gönner, Fahrerinnen und Fahrer, Vorstandsmitglieder sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Disposition und an die Geschäftsleitung für das tatkräftige Engagement ausgesprochen. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung, Bericht der Revisionsstelle und Entlastung des Vorstandes

Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen hat TAXI ZUG 2021 ein ordentliches Jahresergebnis erwirtschaftet.

Bei einem leicht über Budget liegenden Betriebsertrag von 860 000 Franken und leicht unter Budget liegendem Betriebsaufwand von 1 035 144 Franken wird ein Betriebsergebnis von - 174 468 Franken ausgewiesen. Unter Berücksichtigung der übrigen Erträge und vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals resultiert ein Jahresverlust von 146 360 Franken, was etwas über Budget liegt. Die Jahresbeiträge der Mitglieder und die Gönnerbeiträge sowie der Ertrag aus dem Fahrdienst decken 46% des Betriebsaufwandes. Einen wesentlichen Beitrag zum Betriebsergebnis hat der Subventionsbeitrag des Kantons von 200 000 Franken geleistet.

Der betriebliche Aufwand ist dank Ausgabendisziplin und wirksamer Kostenkontrolle mit 1 035 144 Franken um 10 000 Franken (1,0%) tiefer als budgetiert ausgefallen.

Die Bilanzsumme betrug per 31.12.2021 3,1 Mio. Franken. Eine Herausforderung stellte bei den drohenden Negativzinsen die hohe Liquidität von ca. 2,6 Mio. Franken dar, weshalb der Vorstand im Q1 2021 eine Arbeitsgruppe einberufen hat, um Abbaumöglichkeiten der hohen Liquidität zu prüfen. Auf Empfehlung der Arbeitsgruppe und um die Belastung von Negativzinsen zu verhindern, hat der Vorstand im Frühling 2021 beschlossen, die hohe Liquidität teilweise im Rahmen eines Vermögensverwaltungsmandates anzulegen. Zu diesem Zweck wurde auch ein Anlagereglement ausgearbeitet. Bisher wurden in drei Schritten (1.4.2021, 10.11.2021 und 3.3.2022) insgesamt 900 000 Franken in ein dynamisches Portfolio (Kombination aus Aktien-, Obligationen- und im geringen Umfang Immobilienanlagen) bei der Zuger Kantonalbank investiert. Wegen den Börsenturbulenzen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine ist der Wert des Portfolios auf CHF 865 000 gesunken (Stand: 31.03.2022). Aufgrund der relativ hohen Inflation beabsichtigt der Vorstand in Zukunft die Liquidität weiter abzubauen indem bei Korrekturen an der Börse das Portfolio schrittweise aufgestockt wird.

Der Revisionsbericht von Franz Zraggen liegt vor.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt, und dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Die Präsidentin spricht Michael Rohrer und Franz Zraggen den grossen Dank für die engagierte und professionelle Zusammenarbeit aus.

4. Budget 2022 und Mitgliederbeiträge 2023

Das durch Michael Rohrer präsentierte Budget rechnet mit einem etwas verminderten Betriebsertrag (leichter Rückgang bei Jahresbeiträgen, fortlaufender Subventionsbeitrag des Kantons von 200 000 Franken und rückläufige Spenden). Veranschlagt wird ein erhöhter Betriebsaufwand (höhere Kosten für Zivildienstleistende, IT Umstellung, höhere Kosten für Treibstoff und Fahrzeugunterhalt und deutlich höhere Abschreibungen). Der budgetierte

Jahresverlust beträgt 337 500 Franken. Der Jahresverlust kann noch deutlich höher ausfallen, wenn das Portfolio aufgrund der Börsenturbulenzen im Wert berichtigt werden muss. Als Massnahmen zur Verbesserung des Betriebsergebnisses sind in Zukunft eine Erhöhung der Fahrpreise, eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge, vermehrte Spendenbriefe, die Erneuerung bzw. Erhöhung der Subventionsvereinbarung mit dem Kanton und insbesondere der Einbezug der Gemeinden in die Finanzierung Diskussionspunkte. Da in der Vergangenheit das Jahresergebnis meistens besser als budgetiert war (beispielsweise aufgrund von überraschend hohen Spenden oder Erbschaften), wird der Vorstand voraussichtlich erst im Herbst über das weitere Vorgehen entscheiden, insbesondere damit die Mitglieder und Fahrgäste nicht voreilig belastet werden. Der Vorstand schlägt deshalb vor, die Mitgliederbeiträge für 2023 auf dem derzeitigen Stand (Aktivmitglieder und Passivmitglieder je 50 Franken, Gönner 100 Franken) zu belassen. Budget und Mitgliederbeiträge werden einstimmig gutgeheissen.

5. Wahlen (Rücktritte, Wahlen, Bestätigung der Revisionsstelle)

Folgende Mitglieder des Vorstandes haben ihren Rücktritt erklärt:

Vreni Wicky (Präsidentin), Kurt Grimbühler und Beat Wicky (Aktuar). Sie werden gebührend geehrt, und ihr Einsatz herzlich verdankt.

Folgende Personen stellen sich kurz vor und werden einstimmig in den Vorstand gewählt:

Beatrice Emmenegger, Melanie Müller und Erich Scherrer.

Barbara Schmid-Häseli und Michael Rohrer werden einstimmig im Amt bestätigt und Barbara Schmid-Häseli zudem als Präsidentin von TIXI Zug gewählt.

Ebenso wird die Revisionsstelle (Franz Zraggen) einstimmig bestätigt.

6. Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

7. Ehrungen und Dank

Sämtliche langjährige Fahrerinnen und Fahrer sind anlässlich des TIXI Dinners geehrt worden und sind im Jahresbericht aufgeführt.

8. Verschiedenes

Die nächste GV findet am 12.5.2023, das nächste TIXI Dinner am 20.1.2023 statt.

Martin Suter nimmt einen Wunsch aus der Versammlung, den TIXI Stamm wieder zu beleben, entgegen und präsentiert einen entsprechenden Vorschlag.

Die Präsidentin schliesst die 38. Generalversammlung um 2000 Uhr und wünscht allen Anwesenden für das anschliessende Nachtessen (Party Koch Häsi) einen guten Appetit und interessante Gespräche.

Die Bläserband „Hagelschade“ aus Hünenberg findet bei den Teilnehmern grossen Anklang.